



An die Medien

Stuttgart, 24. Januar 2019

ZSW für nachhaltiges Gebäude ausgezeichnet

Umweltministerium Baden-Württemberg würdigt Stuttgarter Forschungsinstitut als „Ort voller Energie“

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) ist am 24. Januar 2019 vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Der Grund für die Ehrung: Das Forschungsinstitut, das die Entwicklung klimaschonender Technologien vorantreibt, setzt sie auch im eigenen Gebäude ein. Damit zeige es vorbildhaft, wie die Energiewende erfolgreich umgesetzt werden kann, so das Ministerium. Erneuerbare Energien für die Strom-, Wärme- und Kälteversorgung decken einen großen Teil des Gebäudeenergiebedarfs. Umweltstaatssekretär Dr. Andre Baumann überreichte als Auszeichnung eine Wandtafel mit der Aufschrift „Hier wird die Energiewende gelebt“. Bei der Ehrung mit dabei war auch Karl Greißing, Leiter der Abteilung Energiewirtschaft des Umweltministeriums.

Deutlich wird das Engagement des Institutes beim Betrachten der Gebäudefassade: In die Außenfassade integriert sind 357 schwarze Dünnschicht-Photovoltaikmodule. Sie haben eine Fläche von rund 170 Quadratmetern und eine installierte Leistung von 27 Kilowatt. Die Solarmodule gewinnen nicht nur Energie, sie werden auch zu Forschungszwecken genutzt: So soll die für die Gebäudeintegration besonders geeignete Dünnschichtphotovoltaik auf Basis von Kupfer, Indium, Gallium und Selen (CIGS) für Fassadenanwendungen optimiert werden. Die CIGS-Dünnschichtmodule wurden gemeinsam mit einem Industriepartner am ZSW entwickelt, in Baden-Württemberg produziert und sind inzwischen weltweit im Einsatz. Auf dem Dach befindet sich eine weitere Solaranlage mit 20 Kilowatt Leistung.

Erneuerbare Energien decken auch einen Teil des Wärmebedarfs

Auch bei der Wärmeversorgung setzen die Stuttgarter Wissenschaftler auf erneuerbare Energien: 32 Erdwärmesonden und eine Wärmepumpe führen im Sommer überschüssige Wärme aus Büros und Laboren in den Boden ab. Im Winter wird die Erdwärme zu Heizzwecken aus dem Untergrund gezogen. Eine Betonkernaktivierung unterstützt die Klimatisierung: Sie deckt den Wärme- und Kühlbedarf vor allem in den Büro- und Technik-Bereichen, wobei der Betonkern nachts, wenn keine zusätzlichen inneren Lasten gegeben sind, aufgeladen wird.

Insgesamt deckt das ZSW rund die Hälfte des Wärmebedarfs regenerativ. Auch einen guten Teil der benötigten Prozesskälte stellen die

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Meitnerstr. 1,
70563 Stuttgart



Zentrum für Sonnenenergie-
und Wasserstoff-Forschung
Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Meitnerstr. 1,
70563 Stuttgart

Forscher mit Hilfe der Geothermie bereit. Das Gebäude entspricht trotz des hohen Energiebedarfs der Forschungslabore dem KfW55-Standard nach der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) von 2016 und liegt damit über den gesetzlichen Anforderungen.

Das Gebäude zeichnet sich nicht zuletzt durch das komplexe Zusammenspiel äußerst verschiedener Nutzungsanforderungen aus: Im Institut existieren Büro- und Besprechungsräume, anspruchsvolle physikalische und chemische Labore sowie industriartige Hallen mit einer entsprechend aufwändigen Sicherheitstechnik zur Forschungsproduktion etwa von Wasserstoff und Dünnschichtsolarzellen.

Energiewendekampagne „Unser Land voller Energie“

Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen der Energiewendekampagne der Landesregierung Baden-Württemberg. Mit der Würdigung will das Umweltministerium sichtbar machen, dass im Südwesten bereits heute viel für die Energiewende geleistet wird. Das soll die Akzeptanz der Energiewende erhöhen und ihr noch mehr Schwung verleihen.

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) gehört zu den führenden Instituten für angewandte Forschung auf den Gebieten Photovoltaik, regenerative Kraftstoffe, Batterietechnik und Brennstoffzellen sowie Energiesystemanalyse. An den drei ZSW-Standorten Stuttgart, Ulm und Widderstall sind derzeit rund 260 Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker beschäftigt. Hinzu kommen 90 wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte.

Das ZSW ist Mitglied der Innovationsallianz Baden-Württemberg ([innBW](#)), einem Zusammenschluss von 13 außeruniversitären, wirtschaftsnahen Forschungsinstituten.

Ansprechpartner Pressearbeit

Claudia Brusdeylins, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW),
Meitnerstr. 1, 70563 Stuttgart, Telefon +49 711 7870-278,
claudia.brusdeylins@zsw-bw.de, www.zsw-bw.de

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg,
Tel.: +49 761 380968-23, vartmann@solar-consulting.de,
www.solar-consulting.de



Das ZSW-Institutsgebäude in Stuttgart-Vaihingen mit den blauschwarzen CIGS-Dünnschichtmodulen an der Fassade. Foto: ZSW.

Das Bildmaterial von der Überreichung der Wandtafel durch Staatssekretär Baumann erhalten Sie am Donnerstag, 24. Januar 2019, ab 16 Uhr von Solar Consulting oder über <https://energie.themendesk.net/zsw/>.

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Meitnerstr. 1,
70563 Stuttgart